

KER 25.6.18

SBB - VZ, 18.30 bis 21.15

Anwesenheit: Thomas Böhmer, Uwe Daniel, Uwe Fretter, Christian Glaser, Uwe Richter, Dietmar Schröter, Tino Tanneberger, Ludwig Trojok, Manfred Vogel

Leitung: Uwe Fretter

TOP 1 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 10.4.18 wird ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 2 Kipphornwächter: Aprilweg VIIc

Der Ringabstand ist durch die Ringversetzung der KTA zu gering (2,70 m). Es wird aber eingeschätzt, dass eine nochmalige Ringversetzung ein unangemessen großer Eingriff wäre. Beschluss: Die Situation wird belassen und der aufmerksame Melder darüber informiert (UF). Auch die KTA erhält eine Rückmeldung.

TOP 3 Wintersteinwächter: Räuber Fürchtenix VIIIc

Der Beschluss vom 2.5.12 wird nicht widerrufen. Da kein Anrecht bekannt ist, kann jeder die derzeitige „Variante zum Südwinkel“ vom Ring der „Eleganten Variante“ aus fortsetzen. Praktisch ist der Originalweg damit eliminiert und sollte aus dem Kletterführer gestrichen werden.

TOP 4 Wintersteinwächter: Raubritter IXb

Der Erstbegeher schätzt die Situation selbst als kritisch eng ein. Er verzichtete am Fels darauf, die Ringe zu reinstallieren.

Der Beschluss vom 2.5.12 wird aufgehoben. Der Weg wird nicht wieder installiert. Die Anerkennung als Weg entfällt.

TOP 5 Khan: Schweißtropfen VIIIa

Beschluss: Die Anwendung der Dreiringregel wird bestätigt.

TOP 6 Projektanfragen CJS

Hoher Torstein: Rechts von „Herbstweg“

Beschluss: Das Projekt kann auch mit einem Ringabstand unter 3,0 m fortgesetzt werden. Der Erstbegeher erhält die Auflage, den Abstand zum 2. Ring zumindest nahe an den Wert von 3,0 m heran zu bringen. Der ausgeführte Abstand ist zu melden.

Hoher Torstein: Links von Friedenspfeife

Beschluss: Das Projekt kann fortgesetzt und der 1. Ring wieder installiert werden. Bei der Platzierung des 3. Rings soll der Erstbegeher versuchen, einen Ringabstand von über 3,0 m zu erreichen.

LT informiert CJS.

TOP 7 Wilde Zinne: Condemnation (Verurteilung) XII

Fragen wie Kletterbarkeit, Manipulation der Felsoberfläche, Vorklettern u.a. werden angerissen. Klar ist, dass die filmisch festgehaltene Verfehlung des Erstbegehers vor vielen Jahren nicht im Zusammenhang mit der Erstbegehung erfolgte und damit keinen Einfluss auf das Anerkennungsverfahren hat. Auch ein „Vorklettern“ wird kritisch gesehen. Jedoch könnte eine Videoaufnahme den zahlreichen Zweiflern den Wind aus den Segeln nehmen. Die KER fasst keinen Beschluss, sondern verweist den Fall zurück an die AG Neue Wege. Es wird angeregt, auch die Gipfelbucheintragung heranzuziehen.

TOP 8 Förster: Dackellähmung Xa

Mehrere Bergfreunde melden einen Konflikt mit dem „Eckpfeiler“, der durch den 4. und letzten Ring der „Dackellähmung“ einen nR erhalten habe. Der Erstbegeher Felix F. reagierte auf Anfrage abweisend.

Es wird vereinbart, die Situation genauer zu untersuchen und der AGF vorzustellen. Mit dem EB soll nochmals gesprochen werden.

TOP 9 Schlichtungsverfahren zum Projekt Johanniswacht

Der Vorstand berichtet detailliert von einer gemeinsamen Begehung des Projektgebietes am 10.6.18. Die Atmosphäre bei diesem Treffen wird als konstruktiv eingeschätzt.

Die nachfolgende Diskussion dreht sich um zwei Themen. Zum einen bemängeln mehrere Projektkritiker, dass der Schlichtungsgegenstand einseitig von einer der Konfliktparteien (Vorstand) festgelegt worden sei. Auch die Fortsetzung der Schlichtung scheine nicht in der Hand der Schlichter, sondern beim Vorstand zu liegen. Wenn die Schlichtung fortgesetzt werden solle, was einhellig begrüßt wird, dürfe sie nicht als Gnadenakt des Vorstands erscheinen.

Zum zweiten hat ein Unbekannter einen der nachträglichen Projektringe an der „Gelben Variante“ abgeflext. In der Diskussion werden vielfältige Gedanken eingebracht. Selbstverständlich dürfe ein Ring nicht einfach entfernt werden. Bevor er aber ersetzt werde, sollte überlegt werden, warum gerade dieser Ring und kein anderer entfernt worden sei. So eilig sei der Fall nicht, dass nicht der mitschwingende Vorwurf des Ringziehers, es lägen gute Schlingen, überprüft werden könnte. Ein weiteres Rein-und-raus sei keine Lösung.

Leider ließ das Wetter am 10.6. keine Überprüfung zu.

Beschluss: Die KER missbilligt die eigenmächtige Aktion, den nR in der „Gelben Variante“ zu entfernen.

TOP 10 Mitgliedschaft

Nachdem sich alle Mitglieder der KER geäußert haben, schlägt sie dem Vorstand vor, alle derzeitigen Mitglieder für eine weitere Amtszeit (3 Jahre) zu berufen, also Thomas Böhmer, Christian Glaser, Peter John, Uwe Richter, Dietmar Schröter, Tino Tanneberger, Ludwig Trojok und Manfred Vogel. Uwe Daniel und Uwe Fretter sind als Vorstand bzw. AG-Leiter gesetzt.

Die Bewerber Udo Ritscher und Steffen Lange werden darüber informiert (UF).

TOP 11 Sonstiges

Projektantrag Wilder Kopf Tobias W.

TW beantragt, rechts der „Direkten Westkante“ eine Erstbegehung im gesperrten Gebiet durchführen zu dürfen. Für eine Entscheidung sind zu viele Fragen offen wie Ringanzahl, Ringstandorte, Kletterlinie u.ä. Das Vorhaben wird in der AGF besprochen.

Liebesknochen: Blind vor Liebe IXa soll entschieden werden. Weitere Meinungen sind ausdrücklich erwünscht.

TOP 12 Termine der nächsten Sitzungen

KER - Vorschlag 22.10.18 (Montag)

Mitte bis Ende September soll eine AGF-Sitzung durchgeführt werden. Dabei wird außer den genannten Themen auch der Stand der Aufarbeitung der illegal gezogenen Ringe besprochen.

Es wird angeregt, wieder regelmäßige AGF-Sitzungen durchzuführen.

Dresden, 29.6.18

Ludwig Trojok